



Bettina Hagedorn

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Vorsitzende des Haushaltsausschusses
Ofrau im Rechnungsprüfungsausschuss

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 73 832

 (030) 227 – 76 920

 bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

27.04.2022

Gute Nachricht für unsere Tourismusregion:

Zusätzliche 1,4 Millionen Euro für die Förderung im Tourismusgewerbe!

(Im Anhang finden Sie ein Bild zur freien Verfügung)

Mit dem Ampel-Koalitionsvertrag in Berlin wurde festgelegt, dass der Bundestag den Prozess einer nationalen Tourismusstrategie wieder aufnehmen wird, um die Koordinierung der Tourismuspolitik zu verbessern und um den Tourismusstandort Deutschland gerade nach der Corona-Krise noch nachhaltiger, klimafreundlicher und innovativer für alle Urlauber-Zielgruppen zu gestalten. Bettina Hagedorn, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Ostholstein und stellvertretende Vorsitzende im Haushaltsausschuss, begrüßt, dass dieses Ziel jetzt mit ersten Beschlüssen im Haushaltsausschuss angepackt wird:

„Der Haushaltsausschuss hat am heutigen 27. April beschlossen, dass im Etat von Wirtschaftsminister Habeck der Titel „Potenziale in der Dienstleistungswirtschaft stärken“, der ausschließlich dem Tourismus dient, von 15,8 Mio. Euro um 1,4 Mio. Euro auf insgesamt 17,2 Mio. Euro erhöht wird. Diese

deutliche Steigerung um 1,4 Mio. Euro dient ausschließlich der Finanzierung der im Koalitionsvertrag vorgesehenen Maßnahmen im Tourismus und soll dabei zielgenau helfen, die schwierige Lage der Tourismus-Akteure auf Grund der Corona-Pandemie zu bewältigen. Das Tourismusgewerbe erlebt seit 2 Jahren in der Pandemie ein ständiges Auf und Ab - einerseits mussten pandemiebedingte Schließungen und hohe Hygiene-Auflagen bewältigt werden, während andererseits eine fast explodierende Nachfrage im Inlandstourismus unsere „boomende“ Küste und alle Akteure vor enorme Herausforderungen stellte und weiterhin stellt. Als großer Arbeitgeber und Wirtschaftsmotor in Schleswig-Holstein und Ostholstein zeigt sich aktuell im Tourismus als drängendstes Problem der akute Fachkräftemangel in Gastronomie, Hotellerie und im Freizeitgewerbe, da viele Beschäftigte in diesen Branchen in der Pandemie sichere Arbeitsplätze mit geregelter Freizeit in anderen Wirtschaftsbetrieben gefunden haben und nun nicht zurückkehren. Die deutliche Aufstockung der Mittel im Bundeshaushalt um 1,4 Mio. Euro zugunsten der Tourismusbetriebe soll diesen herausfordernden Rahmenbedingungen Rechnung tragen und Wertschätzung für die Branche ausdrücken - es ist ein klares Bekenntnis für zukunftsweisende Impulse für unsere Tourismusregion.“